



Jörg Armbruster in Aleppo

Jörg Armbruster in Aleppo
"Weltspiegel" im Ersten zeigt am Sonntag, 7. April, seinen Bericht über die "Kinder des Krieges"
Bevor Jörg Armbruster am Karfreitag in Aleppo angeschossen wurde, konnte er zusammen mit dem Kameramann Dragomir Radosavljevic den Kriegsalltag der Kinder dokumentieren. Ihr Schicksal und ihre Perspektive für die Zukunft sind ihm besonders wichtig für die ARD-Dokumentation "Zwischen Krieg und Frieden - Der neue Nahe Osten", einer Koproduktion zwischen BR und SWR. Sie war ursprünglich für den 10. Juni geplant. Der Weltspiegel des BR zeigt nun am Sonntag, 7. April 2013, um 19.20 Uhr im Ersten einen ersten Bericht mit Armbrusters Material, bearbeitet von Esther Saoub, die selbst früher ARD-Hörfunkkorrespondentin in der arabischen Welt war und heute beim SWR Fernsehen in der Abteilung Ausland/Europa arbeitet.
Die Zukunft der Kinder in Syrien wird jeden Tag mehr zerstört. Jörg Armbruster besuchte eine Mädchen-Oberschule nördlich von Aleppo. Die Schülerinnen haben sich an Bomben und Schüsse gewöhnt, an Stromausfall und Mangel, aber nicht an Chaos und Unterdrückung. Sie wollen ihre Zukunft wieder haben, und vor allem wollen sie selbst darüber bestimmen.
Krieg ist für viele von ihnen keine Lösung. Denn der trifft immer wieder die Kinder. Den kleinen Hassan zum Beispiel, den mitten im Spiel ein Granatsplitter verwundet hat. Wenige Kilometer entfernt in Aleppo halten die Jüngsten den Alltag aufrecht: Sie arbeiten in Textilfabriken, holen Wasser, verkaufen Benzin.
Unter dem täglichen Beschuss werden Kinder zu Philosophen: "Warum sollten wir Angst haben, man stirbt doch nur einmal."
Sonntag, 7. April 2013, 19.20 Uhr, Weltspiegel im Ersten
Südwestrundfunk (SWR)
Neckarstrasse 230
70190 Stuttgart
Deutschland
Telefon: 0711/9290
Telefax: 0711/9292600
URL: <http://www.swr.de>


Pressekontakt

Südwestrundfunk (SWR)

70190 Stuttgart

swr.de

Firmenkontakt

Südwestrundfunk (SWR)

70190 Stuttgart

swr.de

Weitere Informationen finden sich auf unserer Homepage